



25. Tagung
DFV-Fachbereiches Wettbewerbe
am 8. März 2013 in Würzburg

PROTOKOLL

1. Eröffnung und Begrüßung

(Az 45.01)

BWL Klaus-Georg (pilo) Franke eröffnet die Sitzung des Fachbereiches. Er entschuldigt den DFV-Vizepräsidenten Hermann Schreck (Krankheit) und den stv. Bundesgeschäftsführer Rudolf Römer (FB Musik).

Besonders begrüßt er den Kameraden Dr. Roland Demke, Leiter der Staatlichen Feuerweherschule Würzburg.

In seinen Grußworten stellt der Kamerad Demke die Feuerweherschule vor. Er erläutert ausführlich die Investitionsmaßnahmen des Freistaates Bayern für seine drei Feuerweherschulen, insbesondere die in Würzburg vorgesehenen Maßnahmen.

BWL Franke bedankt sich für die Bereitschaft der Feuerweherschule, diese und zukünftige FB-Tagungen durchführen zu können. Für den FB sei Würzburg ein sehr guter, weil zentral gelegener Standort für derartige Treffen.

Pilo begrüßt dann den LWB-Bayern, Karl Diepold, und bedankt sich bei ihm für die organisatorischen Vorbereitungen dieser Tagung (en).

2. Ergebnisniederschrift über die 23. Tagung

(Az 45.01)

Das Protokoll wird einstimmig angenommen.

3. Zukunft und Attraktivität der Internationalen Feuerwehrwettbewerbe

(Az 45.01)

Einführend erläutert pilo kurz den Stand der Diskussionen und ruft die Stichworte der letzten FB-Tagung zu diesem Thema in Erinnerung.

Weitere Ideen sind bis zu diesem Tage nicht eingegangen. Man könne so in offener und lockerer Atmosphäre neue Ideen entwickeln, vortragen, diskutieren etc. . Eine

Bundesgeschäftsstelle
Reinhardtstraße 25
10117 Berlin
Telefon
(0 30) 28 88 48 8-00
Telefax
(0 30) 28 88 48 8-09
E-Mail
info@dfv.org
Internet
www.dfv.org

Präsident
Hans-Peter Kröger

abschließende Entscheidung sollte aber am heutigen Tage nicht erfolgen. Alle Ideen und Vorschläge sollten „vor Ort“ diskutiert werden, bevor es zu einer Beschlussfassung auf einer FB-Tagung kommt.

Folgende Ideen/Vorschläge in die Diskussion eingebracht (stichwortartig):

Deutsche Feuerwehr Meisterschaften

- > Das Für und Wider von getrennten (Jugend, Sport, Traditionell) Meisterschaften wird diskutiert. Resonanz: Sich für die gemeinsame Veranstaltung einsetzen und beibehalten, so lange man einen „Veranstalter“ findet.
- > Nach Möglichkeiten suchen, die Veranstaltung um einen Tag zu verkürzen (mehrere Wettbewerbsplätze, morgens früher beginnen – abends später beenden)
- > mehr Abwechslung durch Vorläufe und Finalläufe erzielen → Spannung steigern
- > mehr Kategorien anbieten
- > Kuppel – Cup zusätzlich anbieten
- festlegen, wie viele Mannschaften pro LFV zum Kuppelcup zusätzlich zur DFM kommen dürfen.
- > Gästegruppen aus Europa einladen
- > Sportwettkampf: Prüfen, ob eine Reduzierung von zwei auf einen Vorlauf möglich ist; plus Finalläufe
- > neben einer Bronzewertung (ohne Austausch = eigtl. Qualifikationswettbewerb!) könnte eine „Silber-Wertung“ (mit Austausch) angeboten werden.
- > Für alle Teilnehmer gibt es ein sichtbar tragbares Abzeichen (wie in Cottbus) mit Jahreszahl

Allgemeines

- > Langfristig (mit dem CTIF) diskutieren, ob die Wettbewerbsordnung weiter für Gruppen gelten soll
- Oder
- Ob man eine Wettbewerbsordnung für „Staffelstärke“ einführt.
- > auf Wettbewerben in Deutschland zukünftig (fast) nur Parallelstart durchführen
- Dazu folgende Zeittaktung einhalten:
 - 6 Minuten Aufbauzeit
 - „Beginn“ der Aufbauzeit von der zentralen Ansage ankündigen; nach 5 Minuten Ankündigen von „einer Minute „Restzeit für den Aufbau“.
 - Hält eine Gruppe die 6 Minuten nicht ein → Disqualifikation!
 - 2 Minuten Zeit für evtl. Lösen
 - 8 Minuten Zeit für die Durchführung des Löschangriffes und die Bewertung
- > Mehr als ein Start auf einem Wettbewerbstag anbieten

> Ansagen und Moderation verbessern; ggf. „spannende“ Musik einspielen.. → Testen!

Organisatorisches

> mehr Förderungen erwirken

→ Innenministerien des Bundes und der Länder (Bsp: Olympia-Sportförderung)

→ DFV sollte die für die „Feuerwehr – Olympischen – Spiele“ qualifizieren Mannschaften auch finanziell fördern! (Stichwort: Startgelder)

> Ausstattung der Wettbewerbe (Bsp.: B-Ausschuss) durch den DFV sollte forciert werden.

Landespokalwettbewerbe

Die Einführung von Wettbewerbsordnungen analog der des DFV und dazu passender Leistungspannen auf Landesebene ohne Hindernisse beim Staffellauf (Bsp.: Rheinland Pfalz) wird einhellig vom FB befürwortet!

Namensgebung der Veranstaltungen

Die Deutschen Feuerwehr Meisterschaften (alle vier Jahre) bleiben die Deutschen Feuerwehrmeisterschaften (DM-Feuerwehr; DFM). Es muss noch festgelegt werden, ob die Singular- oder Pluralform verwendet wird.

Die bisherige Form des DP bleibt so als Deutschlandpokal bestehen.

Die Landesfeuerwehrverbände wenden ihre eigenen Bezeichnungen (Landesmeisterschaften, Landespokalwettbewerbe etc.) an.

4. Verschiedenes

(Az 45.01)

4.1. Wettbewerbstermine werden abgestimmt.

4.2. Der FB sollte zukünftig 2 x p.a. tagen (davon 1 x möglichst in Würzburg)

4.3. Auch 2015 sollen bei den Landesmeisterschaften (LM) BLA und DP-Wertung angeboten werden. Es wird die Anregung gemacht, dass mehrere LFV ihre LM auf einer gemeinsamen Veranstaltung durchführen (Bsp.: Niedersachsen, Sachsen Anhalt, HB, HH und Schleswig Holstein). Die LM würden so aufgewertet werden.

4.4. Wertungsrichteranzug kann man bei Fa. Schleich oder Andreas Goetze bestellen.

4.5. In Mulhouse tragen wir Wertungsrichter „unseren“ Anzug, weißes Hemd, schwarze Krawatte (wie in Cottbus).

4.6. Der Antrag, den Qualifikationsmodus für die DFM 2016 zu ändern, wird mehrheitlich abgelehnt.

5. Datum und Ort der nächsten Tagung (Az 45.01)

5.1. Die nächste Tagung des FB findet entweder im Vorfeld (Donnerstagabend + Freitagvormittag) der Kiel – Oslo – Tour oder zu einem separaten Termin statt.

5.2. Das Wertungsrichtertreffen 2014 findet voraussichtlich vom 23. bis 25. Oktober in Bayerisch Gmain statt.

5.3. für die Kiel-Oslo-Tour 2013 erfolgt ein Einladungsschreiben Anfang April.